

Wahnen! Wir gehören nicht zu denen, die leichtsin...

Politische Rundschau.

Herr von Stephan, der Socialpolitiker. Aus dem Reichstag ist noch nachträglich ein...

Die Firma Gebr. Stumm in Reunkirchen, deren Chef...

Warten wir ab, ob diese Hoffnung des Berichterstatters...

Zur Behandlung politischer Gesandener. Der „Volksbote“ in Hannover schreibt: „Als...

erfolgte unter starkem Zulauf der Schuljugend, die sich...

Nährt sich da nicht die bürgerliche Presse, um diese unerhörten Zustände zu rügen...

Der Reichstagsabgeordnete Wengert (Centrum) ist in Dirgenheim, Oberamt Neresheim...

Von 15,773 abgegebenen Stimmen fielen bei der Hauptwahl...

Vom Verbot des Detailreisens hat die Handelskammer in Leipzig beantragt...

Ein seltsames Wittgesuch hat im Auftrage von 1400 deutschen...

Die nichtconservativen Christlich-Socialen, die sich um „Die Hilfe“...

Hier zeigt sich fernerfälliger die Verworrenheit der Christlich-Socialen...

Hundert Schritte vor dem Wallfahrtsort kam die Procession...

Herr Pfarrer, hören Sie mir mein Gebet an! Ich bin ein...

Über eine Stunde lausete Lene in der Kapelle, in der...

In einem der Häuser, in denen während der Wallfahrts...

Der alte Herrmann war sehr gealtert. Sollang standen...

„Doch wohl, Herr Herrmann!“ Und geb'n...

Der alte Herrmann schenkte zu einer Stunde, schlug den...

„Das ist ein Marienbrot.“ Er war noch einen...

Lene konnte es nicht übers Herz bringen, den Noth...

Ihr Bruder, der Bauer in Leibitz, erwartete sie schon...

„Schwester, ich kann Dir heut' kein Geld geben und...

„Aber was, Du machst mich unglücklich!“

„Blüß D' daß unser Quas in fremde Hand' kommt?“

(Fortsetzung folgt.)

Weltanschauung loszulösen und zwischen einem schwächlichen
Gefühlsocialismus und monarchistisch-militaristisch-capita-

Wievie die Auslieferung nach Rußland
gehandelt wird. Nach einer Mitteilung der „Post-
Zeitung“ soll es dieser Tage zwei Gendarmen gelungen sein,
in einem Dorfe in der Nähe von Wreschen den russischen
Defektor, Unteroffizier Szymalowski von der Grenz-

Ueber die Gesundheitsverhältnisse
in den deutschen Schutzgebieten berichten die
hygienischen Mittheilungen in dem neuesten Heft der Arbeiter-
aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamt nach den Berichten der
Dr. Becker und Dr. Gärner im Jahre 1894/95 über Osta-

Holland.

In Amsterdam sollten in einer von mehreren
Tausend Arbeitern besuchten öffentlichen Versammlung die
drei Delegirten der socialdemokratischen Arbeiterpartei zum
Londoner Congreß über diesen Bericht erstatten. Wie in
London, so riefen aber auch hier die „revolutionären
Socialisten“ und Anarchisten mit ihren Gruppen als Stören-

In Afrika, wo seit 5 Monaten die Glasarbeiter
sich im Streit befinden, kamen einige Schlägereien mit Streik-
brechern vor, deren es einige gibt. Darauf ist die Polizei
so provocirend eingeschritten, daß die Straßen ganz unfröh-

Belgien.

Ein militärisches Reformgesetz will, wie
schon berichtet worden, das belgische Ministerium
auf Andringen des Königs, der doch gelegentlich auch einmal
zeigen muß, daß er „regiert“, in der bevorstehenden Kammer-

Italien.

In die Rolle des Besiegten scheint sich
die italienische Großmannsjucht sehr schwer hineinfinden zu
können. Die „Opinione“ in Rom veröffentlicht einen
Artikel über die Afrikafrage, in welchem sie hervor-

Rußland.

Wie man dem „Vorwärts“ meldet, fand der Peter-
burger Streit einen Widerhall in Moskau. Im Juni
sand hier eine Reihe von Zusammenkünften von Arbeitern
statt, an denen einige hundert Arbeiter theilnehmig waren. Es
wurde beschlossen, die Petersburg Arbeiter zu unterstützen.

Arbeitslosigkeit und für den Tag her Einweisung des letzten
Eisenbahnzuges, Erhöhung der Kohlenpreise und Be-

Arbeiterbewegung.

Die Buchbinder hannovers sind schon wieder mit einer
polizeilichen Maßregel bedrückt worden. Die dortige Verwaltungs-

Nach Savigny. Der neue Buchdrucker tarif ist jetzt in
sämmlichen hiesigen Buchdruckereien bewilligt. Die Großbuchdrucker-

In Mainz in Böhmen haben die Arbeiter des Hammer-

Der Schiffensticker-Verein St. Gallen hat an die Unter-

Das Carlisle in England wird gemeldet, daß der aus-

Gerichtliches.

Mejeritz, 29. August. Die hiesige Strafkammer verurtheilte
den Gastwirthssohn Stanislaus Nowacki aus Rönitz wegen dreif-

Ein Versicherungsproceß um eine halbe Million
Mark. Ein Versicherungsproceß um 300,000 Gulden macht in
Wien großes Aufsehen. Auf diesen Betrag hatte sich ein Artillerie-

Zur Rechtspflege in Nordschleswig.

Sehr charakteristische Mitteilungen über die den Dänen in Nordschleswig gegenüber geltende deutsche Rechtspflege...

Der 'Hensborg Avis' hatte in einer Mitteilung über ein Kriegervereinsfest berichtet, der Amtsrichter, welcher als Vorsitzender des Kriegervereins mit Vorliebe Telegramme an hochtönende Persönlichkeiten abschickt...

Später wurde von den Angeklagten eine Erklärung der königlichen Akademie der Wissenschaften in Kopenhagen beigebracht, welche den Inhalt des anonymen Gutachtens vollständig umstieß...

Es folgte nun eine neue Hauptverhandlung beim Landgericht in Hensborg. Das Gericht lehnte alle Beweisanträge ab. Es kam wieder zu einer Vermittlung auf einer ganz neuen Grundlage...

Petition gedruckt werden. Das Urtheil des Landgerichts kommt nunmehr wiederum zur Revision vor dem Reichsgericht.

In einer anderen Angelegenheit wurde der Redacteur des 'Hensborg Avis' wegen grober Unfuga zu 6 Wochen Haft verurteilt, weil er in einer politischen Versammlung angeblich zum Boykott gegen deutsche Gewerbetreibende aufgefordert habe.

Wiederrum wegen grober Unfuga wurde, wie seiner Zeit gemeldet, der Redacteur Jessen von 'Hensborg Avis' vom Schöffengericht zu Apenrade zu sechs Wochen Haft verurteilt. In dem Urtheil wurde auf Grund des Zeugnisses eines Amtsvorsethers als 'erwiesen' erachtet, daß Jessen in einer am 29. November zu Helsingør abgehaltenen politischen Versammlung wieder zum Boykott gegen deutsche Gewerbetreibende aufgefordert und ein verdammtes Lied vorgelesen habe.

Die Sache ist damit zu Ende, und Redacteur Jessen hat im Gerichtsgefängnis zu Hensborg die Bestrafung der sechsmonatigen Haftstrafe angetreten. 'Hensborg Avis' beschäftigt sich in einem längeren Artikel mit den Zuständen der deutschen Rechtspflege in Nordschleswig gegenüber den Dänen.

Hilf es werden nur sich, daß die Dänen dieser Art von Staatsverbrechen abhandeln können!

Kleine Rundschau.

Ueber einen Mordversuch wird aus Berlin berichtet: Montag früh gegen 3 1/2 Uhr versuchte der Bernauerstraße 16 bei den Eltern wohnhafte 26 Jahre alte Schneider Paul Wilhelm seine in der Schönholzerstraße wohnende Frau, die 24jährige Schneiderin Amalie Matka, auf der Treppe mittels eines neuen, offenbar zu diesem Zweck gelassenen Schustermessers durch einen Stich in den Hals zu tödnen.

Das Mädchen ist lebensgefährlich verletzt und befindet sich im Lazarus-Krankenhause. Der Thäter ist wegen verübten Mordversuchs bereits vorbestraft. Er scheint die That aus Eifersucht begangen zu haben.

Am Samstag war der Dampfer 'Kronprinz' Sonntag früh 7 Uhr mit 63 Ausflüglern nach Bornholm abgegangen. Er erlitt auf der Rückfahrt Abends 10 1/2 Uhr bei Stubbenammer einen Wellenschlag. Fünf Stunden lang trieb der 'Kronprinz' feueros umher, bis ihn der dänische Dampfer 'Rindsk' im Schlepptau nahm, der ihn Montag Vormittag in Sagenitz einschleppte.

Ein Liebesdrama? Auf dem Wege von Rösen nach Wpfort in der Nähe der sog. 'Windbläde' fand man am Freitag die Leichen eines jungen Mannes und eines jungen Mädchens. Ein Revolver, der noch mehrere Patronen enthielt, lag bei den Leichen. Der Mann hatte zuerst seine Begleiterin und dann sich selbst durch einen Schuß in die Schläfe getödtet. Man fand bei den Leichen drei Briefe, einen an den Finder, zwei an die Angehörigen. Die letzteren geben über die Gründe der That Aufschluß. Danach trat der junge Mann, der 1872 in Naumburg geborene Fritz Stellenberg, der zuletzt in Gera in einer Tuchweberei angestellt und seit ungefähr zwei Jahren verheiratet war, mit dem Mädchen Clara Meißel aus Gera, die inzwischen ebenfalls geheiratet hatte, vor seiner Verheiratung ein Liebesverhältnis unterhalten, das durch seine Heirat unterbrochen, neuerdings wieder angeknüpft worden war.

Dermerseheim, 31. August. Der Sergeant Reubhofer vom Artilleriebat. wurde, als er zu Rad von einem Kaufmann in Speyer zurückkehrte, von einem Diebraureitwagen überfahren und getödtet.

Ein Doppel-Selbstmord. In Freiwaldau in Westerschlesien erschossen sich am Donnerstag in einem Hotel der zwanzigjährige Gymnasiast Eduard Hoffner und seine Cousine, die 17jährige Modistin Anna Hoffmann aus Dindry. Vor der Ausführung des Selbstmordes schrieb Hoffner an seine Eltern in Floridsdorf eine Karte: 'Verzeiht Eurem Sohn und betet für ihn. Edl.'

Stalpiot. In einer Schußleisteufabrik zu Sankt Pölten ereignete sich dieser Tage ein entsetzlicher Unglücksfall. Eine der Arbeiterinnen, die 19 Jahre alte hübsche Marietta Gillau, stand neben dem Treibriemen der in rascher Bewegung befindlichen Maschine und war eben im Begriff, sich ein Tuch um den Kopf zu binden, als der Riemen das Tuch und die Büpse des Mädchens erfaßte und in einem Augenblick ihr die ganze Kopfhaut mit samt den Augenlidern und den Ohren wegriß. Nur der Umstand, daß die Maschine sofort zum Stehen gebracht werden konnte, verhinderte, daß der Körper des Mädchens sich vom Rade ergreifen würde. Trotzdem ist wenig Hoffnung vorhanden, die unglückliche Arbeiterin am Leben zu erhalten, da sie außer den schweren Verletzungen auch noch ein Gehirnerschütterung erlitt. Marietta Gillau war die Großnichte ihrer großen Mutter und ihrer jüngeren Geschwister.

Am Vandalengestiefel des Grande Cañoneres ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Turiner Advokat Dr. Carra, ein bekannter Hochtourist, hatte die Bestimmung des Grande Cañone in Gesellschaft zweier Führer unternommen. Beim Abstieg über den Vandalengestiefel löste sich ein Gabelast los, der den Dr. Carra erschütterte. Die beiden Führer wurden nur leicht verletzt. Beim Abstieg auf Schwarzhorn bei Bogen ist der Techniker Seyfried aus Berlin schwer verunglückt.

In Brüg hat sich nach dem 'Berl. Tagebl.' neuerdings der Erdboden an einzelnen Stellen gesenkt, und an mehreren Punkten sind große Risse entstanden.

Ein großer Goldschmuggel ist in Fiume entdeckt worden. Durch einen Beauftragten des Lagerhauses, welches mit der Regierung einen Contract hat, laut dessen dasselbe keine Geschäfte für eigene Rechnung machen darf, sollen griechische Weine, welche einen Zoll von 20 G. Gold für 100 Kilogramm zahlen, als italienischer Wein verzollt worden sein, der bloss einem Zoll von 3,20 G. für 100 Kilogramm unterliegt. Durch die Defraudation eines Magazinbeamten wurde der Schmuggel entdeckt. Er soll einige Maßbiller, und zwar Oberbeamte des Lagerhauses, gehabt haben.

Serbische Räuber haben den Belgrader Bankier Baruch auf der Straße von Obrenovag nach Baljevo überfallen und nach Abnahme seiner Baarschaft von 40,000 Francs entkommen.

Ein Schadenfeuer hat am Dienstag im sog. Quartier franc in Salonicht in Folge eines ortsanähnlichen Nordsturmes ungefähr 20 Häuser eingeschert, darunter das 'Hotel Columbus' und das 'Hotel des Etrangers'. Der Schaden übersteigt 1/4 Mill. Francs.

Victoria-Theater. Direction Müller. Solistisches neues Programm. Sprechende Puppen. Sonntag: 7 1/2 Uhr. Donnerstags: 7 1/2 Uhr.

Öffentliche Formverlammlung. Mittwoch, den 2. September. Abends 8 Uhr, in der 'Arel-Tamben'. Tagesordnung: 1. Vortrag des Solisten Schultz, 2. Rückblick auf schillernde Ereignisse...

Buchhandlung Vorwärts. 2. Reichstraße Berlin SW. Rauchstraße 2. Geschichte der modernen Gesellschaftsklassen in Deutschland. Von P. Kampffmeyer. Preis elegant gebunden 2 Mk. Netto 20 Pf.

Die Währungsfrage und die Socialdemokratie. Ein wissenschaftliche Darstellung der währungspolitischen Zustände und Kämpfe von Max Schippol. Preis 30 Pfennige. Vercins-Kalender. Breslau.

Frauenbildungs-Verein. Abend-Unterricht. Für Gebirg, gewerblich, mit häusliche Nebenunterricht.

Mohr'sche Margarine Marke FF. Mit der Fabrik A. L. Mohr in Wien-Neubau (Jahresproduktion 32 Millionen Pfund) bereit nach einem Garantiebescheinigung des Gerichts-Chemikers Herrn Dr. Sigmund in Wien...

Dauerb. Strohm und Gamaschen. Adolf Gottwald. Sojaldemokratisches Liederbuch in Max Kogol. Preis 40 Pf.

Schilder- und Schriftmalerei. Max Richter, Maler. BRSLAU, oaksenstrasse 4.

